Reiner Engelmann

HASS UND VERSÖHNUNG

Ein ehemaliger Neonazi und eine Holocaust-Überlebende begegnen sich

„HASS WIRD GELERNT. UND WENN MAN HASS LERNEN KANN, KANN MAN AUCH LERNEN ZU LIEBEN.“ *NELSON MANDELA*

www.schullektuere.de

Unterrichtsmaterial von
Andreas Rode

FÜR DIE KLASSENSTUFEN 8–10

THEMATIK

Nationalsozialismus, Neonazis, Holocaust, politischer Extremismus, Umgang mit der Geschichte, Toleranz, politische Ethik, Demokratieverständnis

DIDAKTIK

Leseabsicherung, Vertiefung des Textverständnisses, Perspektivenwechsel, Entwickeln von Reflexions- und Empathiefähigkeit, Einüben in geschichtliches und politisches Denken

Taschenbuch, 272 Seiten
ISBN 978-3-570-31372–5

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

1. INHALT

In seinem erzählerischen Sachbuch „Hass und Versöhnung“ schildert Reiner Engelmann die Begegnung zweier sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten:

Da ist zum einen Emil Landmann, der infolge des Umzugs seiner Familie von Hannover nach Stuttgart aus der Bahn geworfen wurde. Am neuen Wohnort gelingt es ihm nicht, neue Freunde zu finden. Die Eltern sind zu sehr mit ihren eigenen Problemen beschäftigt, als dass sie ihrem Sohn helfen könnten, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Über einen Mitschüler, der ihn mit rechtsextremer Musik („Rechtsrock“) ködert, kommt Emil mit einer Gruppe von Neonazis in Kontakt. Er taucht immer tiefer in die Szene ein, wird immer fanatischer und gewaltbereiter. Schließlich verübt er mit vier Gefährten einen Brandanschlag auf ein geplantes, noch unbewohntes Flüchtlingsheim.

Die Attentäter werden gefasst und verhaftet. Während Emil zunächst noch der festen Überzeugung ist, richtig gehandelt zu haben, da er sich „nur“ gegen die „Überfremdung“ seiner Heimat gewehrt hat, kommt er während der Untersuchungshaft und dem anschließenden Prozess zum Nachdenken. Die Erlebnisse in der Haft sowie die ihm gerichtlich auferlegte Therapie tragen ein Weiteres dazu bei, dass er schließlich den Ausstieg aus dem rechtsextremen Milieu schafft und – wie vom Gericht gefordert – sich auf den Dialog mit der zweiten Protagonistin des Buches einlassen kann.

Als Jüdin hat die betagte Anne Schöps den Holocaust überlebt und in Polen den deutschen Überfall auf das Land erlebt. Dieser zwang sie mit ihren Eltern zur Flucht: zunächst von der südostpolnischen Kleinstadt, in der sie lebte, nach Lemberg, das infolge des Hitler-Stalin-Paktes zeitweilig unter sowjetische Herrschaft fiel.

Doch mit dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion ist die Phase der Ruhe für Familie Schöps schnell wieder vorbei. Anne und ihre Eltern müssten eigentlich erneut fliehen. Aber als Arzt fühlt sich Annes Vater für die Menschen, die ihn brauchen, verantwortlich, sodass die Familie zu lange wartet: Die Stadt wird von den Deutschen besetzt und es gibt keine Möglichkeit mehr zur Flucht. Von den deutschen Besatzern werden sie zunächst in ein sogenanntes „Judenhaus“ eingewiesen und später in ein Ghetto.

Am Ende bleibt der Familie Schöps nur noch die Option, sich in einem Versteck bei Bekannten zu verbergen. Doch sie werden von ihren deutschen Verfolgern aufgespürt. Anne muss miterleben, wie ihre Eltern erschossen werden. Nun ist sie ganz allein auf der Flucht. Immer wieder wird die Hilfesuchende abgewiesen, bis sie schließlich in einem Waisenhaus aufgenommen und versteckt wird.

Hier erlebt sie 1945 die Befreiung durch die Rote Armee. Allerdings merkt sie schnell, dass sie als Jüdin auch nach dem Ende der Naziherrschaft antisemitischen Äußerungen und Diffamierungen ausgesetzt ist.

Dennoch findet sie den Weg zurück ins Leben. Sie wird Lehrerin und sucht auch im Alter immer wieder den Kontakt zu jungen Menschen, um von ihren Erlebnissen und dem Grauen der Judenverfolgung zu berichten. So kommt sie auch in Kontakt mit Emil Landmann. Das Gespräch mit Emil ist Thema und zugleich roter Faden dieses Buches.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Reiner Engelmann hat die Namen seiner Protagonisten durch Pseudonyme ersetzt und auch sonst manches verfremdet: zum einen, um die Anonymität des Neonazi-Aussteigers Emil Landmann zu wahren, und zum anderen, um einen flüssig zu lesenden, durchkomponierten Text zu schaffen. Dennoch kommt deutlich zum Ausdruck, dass es sich bei „Hass und Versöhnung“ um ein Sachbuch von großer Authentizität und nicht um eine fiktive Geschichte handelt.

Das Buch setzt mit einem Prolog ein, in dessen erstem Teil geschildert wird, wie Emil Landmann

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

im Oktober 2015 wegen einer rechtsextremistischen Straftat vor Gericht gestellt wird. Der zweite Teil des Prologs erzählt Anne Schöps' Flucht vor ihren Verfolgern im Juni 1944. Im Hauptteil wird dann die Begegnung zwischen Emil und Anne erzählt. Hier arbeiten die beiden im fortlaufenden Gespräch ihre jeweilige Lebensgeschichte miteinander auf, bis sie im letzten Kapitel des Hauptteils zeitlich wieder an den Prolog anschließen, um sich dann im Epilog über das Titelthema des Buches – „Hass und Versöhnung" – auszutauschen.

Abgerundet wird das Buch durch ein umfangreiches Glossar, in dem sowohl historische Namen und Fachbegriffe als auch Gruppen und Interpreten des Rechtsrock sowie Symbole und Codes neonazistischer Gruppierungen aufgeführt sind.

3. AUTOR

Reiner Engelmann wurde 1952 in Völkenroth geboren. Nach dem Studium der Sozialpädagogik war er im Schuldienst tätig, wo er sich besonders in den Bereichen der Leseförderung, der Gewaltprävention sowie der Kinder- und Menschenrechtsbildung engagierte. Für Schulklassen und Erwachsene organisiert Reiner Engelmann regelmäßig Studienfahrten nach Auschwitz. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Anthologien und Bücher zu gesellschaftlichen Brennpunktthemen.

© Random House/Isabelle Grubert

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Die Auseinandersetzung mit dem Buch „Hass und Versöhnung" im Unterricht konzentriert sich zum einen auf den historischen Aspekt des Holocaust. Zum anderen wird die Ideologie heutiger Neonazis in den Fokus genommen. Naturgemäß geht es dabei stets auch um Fragen der individuellen ethischen Verantwortung des Schuldigwerdens und der Vergebung. Eine besondere Rolle spielen darüber hinaus die Musik, die Codeworte und Symbole, durch die die heutige Neonaziszene geprägt wird.

Die vorliegenden Materialien bieten dabei sowohl Aufgaben zur Absicherung und Vertiefung des Textverständnisses als auch Diskussionsanregungen und Vorschläge für kreative Schreibanlässe. Durch Mittel wie u. a. dem Perspektivenwechsel werden nicht zuletzt auch die Reflexions- und Empathiefähigkeit gefördert.

5. LITERATUR- UND MEDIENHINWEISE

Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Aly, Götz: Warum die Deutschen? Warum die Juden? Frankfurt a. M. (S. Fischer) 2010.

Benz, Wolfgang: Geschichte des Dritten Reiches. München (C. H. Beck) 2000.

Herzig, Arno/Rademacher, Cay (Hg.): Die Geschichte der Juden in Deutschland. Hamburg (Ellert und Richter) 2007.

Trepp, Leo: Geschichte der deutschen Juden. Stuttgart u. a. (Kohlhammer) 1995.

Sach- und Fachliteratur im Netz, speziell zu Rechtsrock und Musik der Neonazis

Die Politikstunde | bpb = https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/306590/die-politikstunde (zuletzt abgerufen am 5.10.2021)

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Literatur- und Medienhinweise für Jugendliche ab 12 Jahren

Brodersen, Ingke/Stern, Carola (Hg.): Eine Erdbeere für Hitler. Deutschland unterm Hakenkreuz. Frankfurt a. M. (Fischer Taschenbuchverlag) 2006.

Campbell Bartoletti, Susan: Jugend im Nationalsozialismus. Zwischen Faszination und Widerstand. Berlin (Bloomsbury) 2007.

Hördler, Nicole/Jakobeit, Sigrid: Warum Jungs heute nicht mehr Adolf heißen. Was ich schon immer über die Nazi-Zeit wissen wollte. Berlin (Metropol Verlag) 2020.

Sandbrook, Dominic: Zeit der Finsternis. Der Zweite Weltkrieg. (Die Weltgeschichten-Reihe, Band 1). München (cbj) 2021.

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 1	Was in der Natur des Menschen liegt	Auseinandersetzung mit dem im Buch als Motto vorangestellten Zitat und dem Lebenslauf Nelson Mandelas
AB 2	Attentate	Recherche zum Attentat von Hanau und/oder anderen rechtsextremistischen Gewalttaten
AB 3	Ein Blick auf das Vorwort	Auseinandersetzung mit den im Vorwort enthaltenen Informationen zum Anliegen und Vorgehen des Autors
AB 4	Vor Gericht	Einnahme der Angeklagten-Perspektive: die ersten Minuten des Gerichtsverfahrens gegen Emil Landmann
AB 5	Abgewiesen	Einnahme einer fremden Perspektive: Die Mutter einer Freundin weist Anne Schöps ab, als sie auf der Flucht vor ihren Verfolgern ist und um Hilfe bittet.
AB 6	Eine neue Situation	Vergegenwärtigung der Ausgangssituation von Anne Schöps und Emil Landmann zu Gesprächsbeginn
AB 7	Das Thema Nationalsozialismus in der Schule	Auseinandersetzung mit der Präsentation des Themas Nationalsozialismus und Holocaust im Unterricht
AB 8	Emil: Abschied vom Vertrauten	Kreatives Schreiben (fiktiver Dialog zwischen Emil und seinen Eltern über den bevorstehenden Umzug von Hannover nach Stuttgart)
AB 9	Anne: Alles wird anders	Erstellung eines Zeitstrahls, auf dem die geschichtlichen Ereignisse dem persönlichen Erleben Annes gegenübergestellt werden
AB 10	Der Rassenwahn der Nazis	Erarbeitung eines Sachtextes zur nationalsozialistischen Rassenideologie

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Einleitung

Nummer	Titel	Themenschwerpunkte
AB 11	Emil: Die Macht der Musik	Die Bedeutung der Musik in der Neonazi-Szene
AB 12	Anne: Im Waisenhaus	Einnahme von Annes Perspektive: Verfassen eines Tagebucheintrags
AB 13	Emil: Um Vergebung bitten	Einnahme von Emils Perspektive: Verfassen eines Briefes an ein Opfer seiner Gewalttätigkeit
AB 14	Die andere Perspektive	Kreatives Schreiben: Reaktion des Opfers
AB 15	Eltern und Kinder	Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen einer gelungenen Eltern-Kind-Beziehung
AB 16	Janusz Korczak und seine „Kinderrechte“	Auseinandersetzung mit der Person und den Ansichten Janusz Korczaks, Anwendung auf die Biografien Emils und Annes
AB 17	Emil: Verbündete	Emils Kontaktaufnahme zur Partei „III. Weg“, Auseinandersetzung mit drei gängigen neonazistischen Parolen
AB 18	Emil: Die Echokammer	Thematisierung einseitiger Mediennutzung
AB 19	Emil: Das Verfahren und die Folgen	Erarbeiten der wichtigen Momente, die zu Wendepunkten für Emils Entwicklung werden
AB 20	Anne: Vergebung	Austausch über Annes Haltung zu ihrer Vergangenheit
AB 21	Für wen ist dieses Buch?	Vorbereitung für ein Verkaufsgespräch als Buchhändler, Sammeln von Verkaufsargumenten für das Buch, Überlegungen zur Zielgruppe, Verfassen einer Rezension
AB 22	Der Autor Reiner Engelmann	Recherche auf der Homepage des Autors

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1

NAME _____ DATUM _____

Was in der Natur des Menschen liegt

„Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt. Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen zu lieben. Die Liebe ist ein viel natürlicheres Empfinden im Herzen eines Menschen als ihr Gegenteil."

Nelson Mandela

1. Diskutiert in der Klasse das oben stehende Zitat von Nelson Mandela, das dem Buch vorangestellt ist. Teilt ihr Mandelas Meinung? Oder seid ihr anderer Ansicht?

2. Informiert euch über das Leben Nelson Mandelas und erstellt einen tabellarischen Lebenslauf.

1918	N. M. wird am 18. Juli 1918 in einem Dorf in dem unter südafrikanischer Oberhoheit stehenden „Homeland" Transkei geboren. Er gehört dem Volk der Xhosa an. Südafrika und seine nur scheinbar eigenständigen „Homelands" stehen für ein System der „Rassentrennung": das sogenannte „Apartheidsregime".

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

3. An welchen Punkten in Nelson Mandelas Leben musste sich seine Meinung, die Liebe sei „ein viel natürlicheres Empfinden im Herzen eines Menschen als ihr Gegenteil“, in besonderer Weise bewähren?

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 2

NAME _____ DATUM _____

Attentate

1. Im Vorwort (S. 9–11) wird das „Attentat von Hanau“ erwähnt. Recherchiere, was es damit auf sich hat, und notiere stichwortartig, was du herausfindest.

2. Nur wenige Monate vor dem Attentat von Hanau wurde ein Anschlag auf die Synagoge in Halle verübt. Recherchiere auch hierzu und mache dir Notizen.

3. Ein weiteres Attentat galt dem Politiker Walter Lübcke. Recherchiere auch zu diesem Attentat und mache dir Notizen.

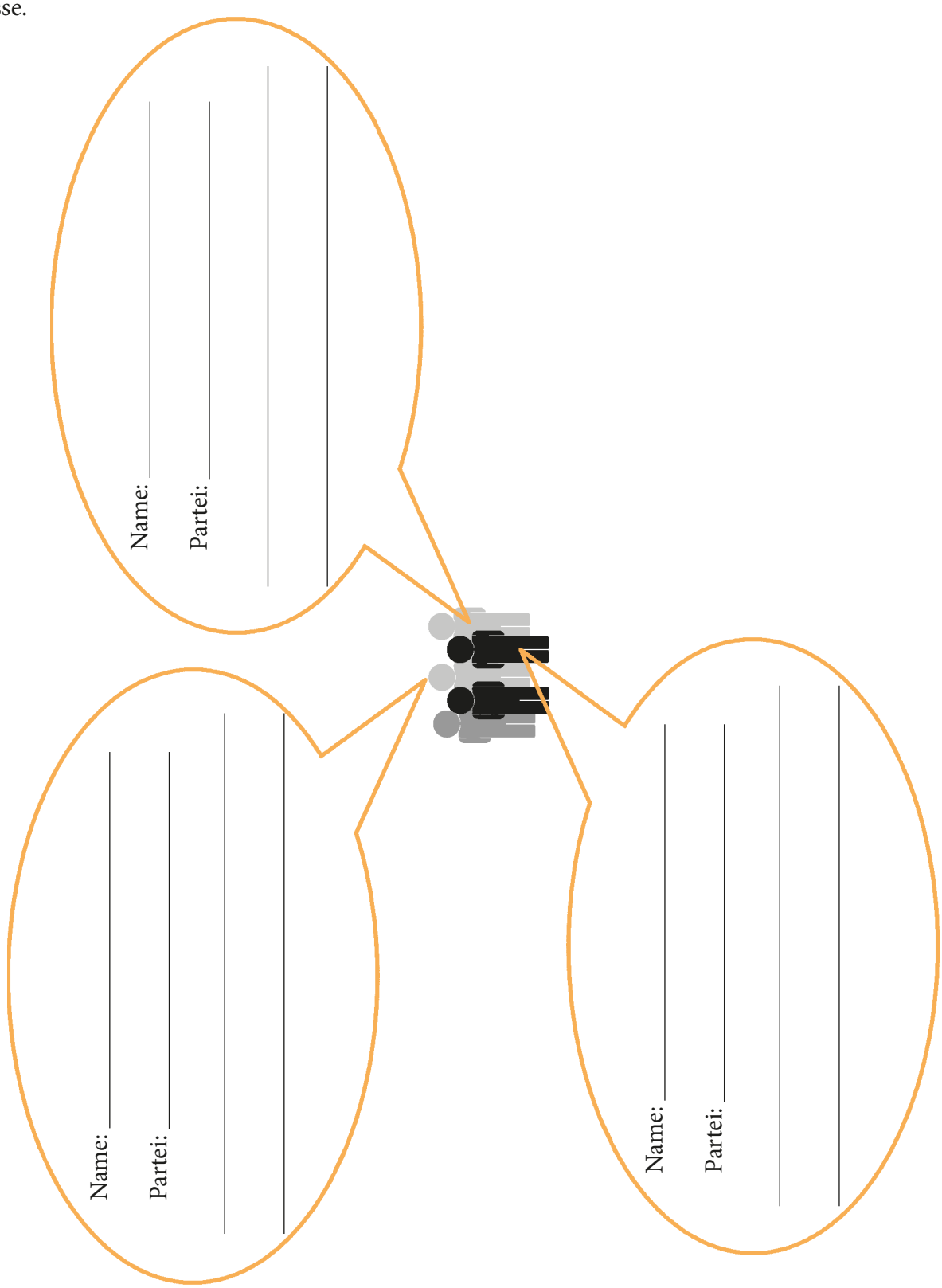
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 2
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

4. Wie haben Politiker und Politikerinnen auf diese Attentate reagiert? Sucht zu einem der genannten Attentate nach Zitaten von mindestens drei Politikerinnen oder Politikern aus verschiedenen Parteien. Schreibt die Zitate in die Sprechblasen, ergänzt den Namen und die Partei des Politikers. Tragt über den Sprechblasen auch ein, auf welches Attentat sich die Reaktionen beziehen. Diskutiert die Zitate dann in der Klasse.

Reaktionen auf das Attentat von/auf _____



© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 3

NAME _____ DATUM _____

Ein Blick auf das Vorwort

Im Vorwort erläutert der Autor Reiner Engelmann, was ihn zum Schreiben des Buches „Hass und Versöhnung“ bewegt hat und wie er vorgegangen ist.
Welche der unten stehenden Aussagen sind richtig, welche sind falsch? Kreuze an.

	RICHTIG	FALSCH
Gewalt aus rechtsextremen Motiven ist ein zunehmendes Problem in unserer Gesellschaft.	☐	☐
Der Staat und die Sicherheitsbehörden haben nach Engelmanns Überzeugung schon frühzeitig das Problem rechtsextremer Gewalt im Blick gehabt.	☐	☐
Im Bundestag sind Parteien vertreten, die rechtsextreme Gewalttaten ausdrücklich begrüßen.	☐	☐
Engelmann findet, dass sich alle im Bundestag vertretenen Parteien deutlich genug von rechtsextremen Gewalttaten distanzieren und für den Schutz unserer Demokratie einsetzen.	☐	☐
Die Geschichte Emil Landmanns, die in diesem Buch erzählt wird, ist erfunden.	☐	☐
Emil Landmann ist heute noch überzeugter Neonazi.	☐	☐
Emil Landmann möchte nicht unter seinem richtigen Namen erkannt werden.	☐	☐
Anne Schöps ist eine Jüdin, die den Holocaust überlebt hat.	☐	☐
Emil Landmann und Anne Schöps kennen einander nicht.	☐	☐
Das Buch schildert ein Gespräch zwischen Anne Schöps und Emil Landmann.	☐	☐

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 4

NAME _____ DATUM _____

Vor Gericht

Auf den Seiten 13 bis 17 werden die ersten Minuten von Emil Landmanns Gerichtsverfahren geschildert.

1. Wie nimmt Emil Landmann diese Augenblicke wahr? Verbinde Emil und die Adjektive, die seiner Gemütsverfassung entsprechen könnten, mit einer Linie. Diskutiert anschließend in der Gruppe eure Auswahl.

entspannt
angespannt
teilnahmslos
resigniert
trotzig
wütend
ängstlich
selbstsicher
ungeduldig
stolz
traurig
gelassen
entschlossen
gelangweilt
unsicher

2. Im Text wird nicht genau gesagt, weshalb Emil Landmann vor Gericht steht. Stellt gemeinsam Vermutungen an, welche Anklage gegen ihn erhoben worden sein könnte.

_____

_____

3. Stell dir vor, du würdest zu der Schulklasse gehören, die im Zuschauerraum sitzt. Schreibe eine Charakterisierung des Angeklagten aus dieser Perspektive. Du darfst dabei auch ein wenig deine Fantasie spielen lassen: Wie stellst du dir Emil Landmann vor? (Größe, Haarfarbe usw.)

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 5

NAME _____ DATUM _____

Abgewiesen

Gehetzt von ihren Verfolgern, sucht Anne Zuflucht im Haus einer Freundin. Doch die Mutter verweigert ihr den ersehnten Schutz. (S. 17–19.)

Versetze dich in die Rolle der Mutter. Sie ist zwischen der Sorge um die Sicherheit ihrer Familie und dem Mitleid mit Anne hin- und hergerissen. Was mag ihr vor dem Einschlafen wohl durch den Kopf gehen, als sie die Situation noch einmal vor ihrem inneren Auge Revue passieren lässt? Schreibe einen inneren Monolog.

INFO TEXT

In einem inneren Monolog wendet sich eine Person in direkter Rede an sich selbst. Dieses „Selbstgespräch" ist in der ersten Person Singular, also in der Ich-Form, geschrieben und gibt dem Leser bzw. der Leserin einen tieferen Einblick in die Gedanken der jeweiligen Person. Eine Sonderform des inneren Monologs ist der „Bewusstseinsstrom" („Stream of Consciousness"), in dem assoziativ Gedankenfetzen aneinandergereiht werden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Eine neue Situation

In welcher Lebenssituation befinden sich Emil Landmann und Anne Schöps, als sie sich das erste Mal begegnen? (S. 24–29.)Wie stehen die beiden jeweils zu ihrer eigenen Vergangenheit? Was erwarten sie sich von der Begegnung? Schreibe in die jeweiligen Kästen.

Emil Landmann

Anne Schöps

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7

NAME _____ DATUM _____

Das Thema Nationalsozialismus in der Schule

„Ich hab immer gedacht, dass die Zeit des Nationalsozialismus in der Schule nicht ausreichend behandelt wurde.“ (S. 29.) Wie steht ihr zu Annes Aussage? Wie ist eure eigene Erfahrung mit dem Thema Nationalsozialismus in der Schule?
Schreibe auf: Wann, in welchem Fach und in welchem Zusammenhang wurde bei dir im Unterricht bisher über die Themen Nationalsozialismus und Holocaust gesprochen?

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7
Fortsetzung

NAME _____ DATUM _____

Lies die unten stehenden Aussagen und Argumente. Welchen kannst du zustimmen, welchen eher nicht? Bewerte auf einer Skala von 1 („stimme zu“) bis 4 („stimme gar nicht zu“). Tauscht euch anschließend in der Klasse darüber aus.

	1 stimme zu	2 stimme weitgehend zu	3 stimme eher nicht zu	4 stimme gar nicht zu
In der Schule wird viel zu viel über Nationalsozialismus und Holocaust gesprochen. Mit der Zeit langweilt das Thema.	☐	☐	☐	☐
Es ist wichtig, die Themen Nationalsozialismus und Holocaust möglichst oft und in unterschiedlichen Zusammenhängen zu behandeln. Das Geschehene ist von so großer Bedeutung und prägt unsere Gegenwart so sehr, dass es nicht reicht, sich nur ab und zu damit auseinanderzusetzen.	☐	☐	☐	☐
Die allzu intensive Auseinandersetzung mit Nationalsozialismus und Holocaust führt dazu, dass andere Themen und andere historische Epochen im Unterricht zu kurz kommen.	☐	☐	☐	☐
Die Frage, wie es zur nationalsozialistischen Diktatur und deren Verbrechen kommen konnte, ist vor allem deshalb wichtig, weil sie auch für unsere Zukunft von Bedeutung ist. Nur wenn wir dem damaligen Geschehen nachspüren, können wir verhindern, dass sich etwas Ähnliches in Zukunft wiederholt.	☐	☐	☐	☐
Bei der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus kommen viele Aspekte zur Sprache, die auch in anderen Zusammenhängen von Bedeutung sind, z. B. Gewissensfreiheit, Zivilcourage, Demokratieverständnis, Achtung der Meinung Andersdenkender, Schutz von Minderheiten.	☐	☐	☐	☐

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 8

NAME _____ DATUM _____

Emil: Abschied vom Vertrauten

Auf den Seiten 30 bis 42 wird Emils erzwungener Umzug nach Stuttgart geschildert. Möglicherweise hätten sich die Dinge anders entwickelt, wenn die Eltern dabei richtig auf Emil eingegangen wären. Wie hätte ein konstruktives Gespräch zwischen Emil und seinen Eltern aussehen können? Vervollständige einen entsprechenden Dialog zwischen Emil und seinen Eltern.

Emil: Was soll das heißen, wir ziehen um? Ich will nicht aus Hannover fort! Hier sind all meine Freunde.

Vater: Das verstehe ich ja. Deine Mutter und ich haben auch die meisten unserer Freunde hier in Hannover. Aber was sollen wir machen, wenn ich hier keine Arbeit mehr habe?

Emil: Kannst du dir nicht hier einen anderen Job suchen?

Mutter: Das ist nicht so einfach.

Vater: Außerdem ist die Arbeit spannend, die mir die Firma in Stuttgart angeboten hat. Das würde ich gerne machen.

Emil: _____

_____

_____: _____

_____

_____: _____

_____

_____: _____

_____

_____: _____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 9

NAME _____ DATUM _____

Anne: Alles wird anders

Auf den Seiten 43 bis 52 wird geschildert, wie sich das Leben für Anne von 1939 an verändert. Trage auf dem Zeitstrahl über dem jeweiligen historischen Datum ein, was dieses Ereignis für Anne bedeutet.

Anne ist fünf Jahre alt. Sie erlebt eine unbeschwerte Kindheit in Polen. Ihrer Familie geht es materiell gut, sie hat liebevolle Eltern, ein Kindermädchen und Freunde.

1.9.1939
Deutsche Truppen überfallen Polen.

17.9.1939
Sowjetische Truppen marschieren in Ostpolen ein.

6.10.1939
Die letzten polnischen Truppen müssen kapitulieren.

30.6.1941
Deutsche Truppen besetzen die Stadt Lemberg (heute Lwiw in der Ukraine).

22.6.1941
Ungeachtet des deutsch-sowjetischen Vertrages („Hitler-Stalin-Pakt") greifen deutsche Truppen auf Befehl Hitlers die Sowjetunion an.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 10

NAME _____ DATUM _____

Der Rassenwahn der Nazis

Lies den folgenden Sachtext. Markiere parallel zur Lektüre des Buches mit Textmarker die Stellen, die dir im Zusammenhang mit Annes Schicksal wichtig erscheinen.

Die „Rassenideologie" der Nazis unterschied auf brutale und völlig irrationale Weise in „höherwertige" und „minderwertige" Menschen. Ganz oben in dieser perversen Rangordnung standen für sie die „nordischen" Menschen: Deutsche, Österreicher, Skandinavier usw. Als sogenannte „ostische Rassen" gehörten Slawen, wie z. B. Polen und Russen, im perfiden Nazijargon bereits zu den „Untermenschen". Ganz unten auf der Leiter standen für die Nazis jedoch Menschen afrikanischer Abstammung, Sinti und Roma sowie vor allem Juden. Ideologisch bereits seit Langem vorbereitet, galt die komplette Vernichtung der in Europa lebenden Juden spätestens seit der sogenannten Wannseekonferenz am 20.1.1942 als erklärtes Ziel der nationalsozialistischen Politik.

Bereits vor Beginn dieser grauenvollen Verfolgung hatte die Unterdrückung der jüdischen Mitbürger begonnen. Ob eine Familie bereits seit Generationen in Deutschland lebte, ob die Betroffenen bisher als deutsche Bürger gegolten hatten und sich auch als solche fühlten, ob sie sich vielleicht sogar große Verdienste um das Land erworben hatten – all das spielte für die Nazis in ihrer Verblendung keine Rolle. Auch wenn eine Familie bereits vor langer Zeit zum Christentum konvertiert war, stellte dies in den Augen der Nazis keinen Grund dar, Gnade walten zu lassen. Nicht die Religion, sondern eine pseudowissenschaftliche „Rassenlehre", die sich an Abstammung und Blutsverwandtschaft orientierte, entschied darüber, ob jemand als Jude galt oder nicht. Vor dem Hintergrund einer mehr oder weniger latent vorhandenen Abneigung gegen Juden, die es in Deutschland und fast allen europäischen Ländern bereits seit Jahrhunderten gab, traf diese bei vielen Menschen auf fruchtbaren Boden.

Im Deutschen Reich hatten die Repressalien gegen die jüdische Bevölkerung bereits kurz nach der Machtübernahme der Nazis begonnen:

- Pöbeleien und Gewalttaten gegen jüdische Bürger im Frühjahr 1933 wurden häufig noch als Entgleisungen im Siegestaumel der „Machtergreifung" vom 30.1.1933 erklärt.
- Am 1.4.1933 gab es einen ersten Versuch, die Bevölkerung zum Boykott jüdischer Geschäfte, Anwaltskanzleien, Arztpraxen usw. aufzurufen. Dieser Boykottaufruf hatte allerdings noch keinen durchschlagenden Erfolg, weil es noch zu viele Menschen gab, die sich mit ihren jüdischen Nachbarn und Mitbürgern solidarisch erklärten.
- Am 7.4.1933 wurde das „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums" erlassen. Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes verloren Juden, die im öffentlichen Dienst arbeiteten, ihre Stelle.
- Im September 1935 wurden die „Nürnberger Gesetze" erlassen. Von nun an unterschied man, wie der Historiker Wolfgang Benz es formuliert, zwischen zwei Gruppen: „‚arische' Vollbürger mit politischen Rechten und ‚Nichtarier' als Staatsangehörige ohne politische Rechte."[1] Zugleich wurden

1 Wolfgang Benz: Geschichte des Dritten Reiches. München (C. H. Beck Verlag) 2000. S. 137.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Eheschließungen zwischen Juden und Nichtjuden verboten, sexuelle Beziehungen zwischen ihnen unter Strafe gestellt.

- Im Juli 1938 wurde jüdischen Ärzten und Anwälten die Ausübung ihres Berufs verboten. Allenfalls durften jüdische Ärzte, die sich allerdings nicht mehr Arzt nennen durften, noch andere Juden behandeln. Unternehmen, die jüdischen Eigentümern gehörten, mussten einen entsprechenden Vermerk im Namen tragen; öffentliche Aufträge bekamen sie schon länger nicht mehr.
- Im Sommer 1938 wurde ein eigener Personalausweis für Juden eingeführt, in den ein „J“ gestempelt war. Zudem wurde ein zweiter Vorname gesetzlich erzwungen, der die jüdische Abstammung sofort kenntlich machen sollte: Frauen mussten als zweiten Vornamen „Sara“ führen, Männer hatten den zweiten Vornamen „Israel“ zu tragen.
- Am 9.11.1938 wurden systematische, zentral geplante gewaltsame Angriffe auf Juden sowie auf deren Synagogen, Gemeindegebäude, Geschäfte, Häuser und Wohnungen unternommen. Jüdische Menschen wurden gedemütigt, brutal zusammengeschlagen und in manchen Fällen sogar ermordet. Es kam zu Verhaftungen – nicht der Täter, sondern der Opfer. Diese wurden in Konzentrationslagern in sogenannte „Schutzhaft“ genommen, angeblich um sie vor der „gerechten Empörung der Deutschen“ zu schützen. All diese Ereignisse wurden als „spontane Entladung des Volkszorns“ dargestellt, den sich die Opfer durch ihre angeblichen „Verbrechen“ selbst zuzuschreiben hätten. All diese Gewalttaten und Übergriffe des 9.11.1938 wurden wegen der vielen zerstörten Schaufensterscheiben zynisch als „Reichskristallnacht“ bezeichnet – ein Begriff, der auch nach dem Ende der Nazidiktatur noch lange verbreitet war und erst in den letzten Jahren durch andere Begriffe wie „Reichspogromnacht“ ersetzt wurde. Die Geschädigten mussten nicht nur ihren eigenen Schaden bezahlen, sondern zudem auch noch eine hohe „Entschädigungssumme“ für die angeblich durch sie provozierten allgemeinen Zerstörungen entrichten.
- Ab dem 30.4.1939 wurden Juden systematisch aus ihren Wohnungen vertrieben und in sogenannten „Judenhäusern“ auf viel zu engem Wohnraum zusammengepfercht. Das erleichterte ihre Überwachung und war so bereits eine vorbereitende Maßnahme für die spätere Deportation in die Vernichtungslager. Eine Flucht aus Deutschland, die vorher bereits schwierig gewesen und nur unter Zurücklassung fast allen Eigentums möglich gewesen war, war nun kaum mehr zu bewerkstelligen.
- Seit dem 1.9.1941 mussten Juden in der Öffentlichkeit eine gelbe Armbinde mit einem „Judenstern“ tragen.

Zu all den oben genannten zentralen staatlichen Maßnahmen kamen fast überall noch eine Vielzahl kommunaler Anordnungen: Juden durften die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benutzen, nicht mit dem Fahrrad oder gar mit dem Auto fahren. Sie durften nicht ins Schwimmbad, Kino oder Theater. Sie durften die Parks nicht betreten usw.

Lemberg, wohin Anne und ihre Familie geflohen waren, wurde nach der Eroberung dem sogenannten „Generalgouvernement“ eingegliedert. Hierbei handelte es sich um ein Gebiet, das vor allem das ehemalige Polen umfasste und das weder wirklich zum Deutschen Reich gerechnet wurde noch als Ausland galt. So entstand ein völlig rechtsfreier Raum. Die jüdische Bevölkerung wurde gezwungen, in Ghettos zu leben. Das waren hoffnungslos überbevölkerte Stadtviertel, in denen ausschließlich Juden

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

wohnten und die durch Zäune und Tore von der restlichen Stadt getrennt waren. Von dort aus wurden immer mehr Menschen in die Vernichtungslager im Osten verschleppt, wie zum Beispiel Auschwitz oder Treblinka. Wer dort nicht sofort ermordet wurde oder Krankheiten und Hunger zum Opfer fiel, musste Zwangsarbeit leisten, wurde gequält und gefoltert.

Es gilt als gesichert, dass mindestens 5,5 Millionen europäische Juden dem nationalsozialistischen Völkermord zum Opfer fielen, vermutlich mehr. Man bezeichnet dieses unsagbar schreckliche Verbrechen als „Holocaust“ (altgriechisch für „vollständig verbrannt“) oder auch als „Shoah“. (So wird in der hebräischen Bibel – für Christen das Alte Testament – das Unheil bezeichnet, von dem das jüdische Volk bedroht und heimgesucht wird [Jesaja 10,3].)

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 11

NAME _____ DATUM _____

Emil: Die Macht der Musik

Auf den Seiten 53 bis 60 beschreibt Emil, warum die Musik, die er durch seinen neuen Freund Frankie kennenlernt, für ihn so wichtig wurde.

1. Notiere, welche Gründe er nennt.

_____

_____

_____

2. Welche Gedanken und Gefühle werden durch die Liedtexte in Emil angeregt?

_____

_____

_____

_____

_____

3. Inwieweit führen die Liedtexte zu einer weiteren Radikalisierung?

_____

_____

_____

_____

_____

? Musik kann – im Positiven wie im Negativen – die Gefühle ansprechen und Emotionen hervorrufen. Überlege, wann du besonders gerne Musik hörst. Welche Art von Musik hörst du in welcher Situation? Und was macht die Musik mit dir?

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 12

NAME _____ DATUM _____

Anne: Im Waisenhaus

Die Eltern haben versucht, es ihr zu erklären. Dennoch versteht Anne nicht wirklich, warum sie ins Waisenhaus soll – wo sie sich dort doch so gar nicht zu Hause fühlt.
Versetze dich in Annes Situation, als sie erfährt, dass sie wieder nach Hause zu ihren Eltern darf. (S. 67.)
Schreibe einen Tagebucheintrag aus Annes Sicht.

TAGEBUCH

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 13

NAME _____ DATUM _____

Emil: Um Vergebung bitten

Annes Erzählung von dem Jungen, der sie geschlagen hat (S. 78 f.), löst Nachdenklichkeit in Emil aus. Er erinnert sich daran, dass auch er einst gewalttätig geworden ist.
Lies die Seiten 80 bis 93. Wie sieht er sein Verhalten heute? Stell dir vor, du wärst Emil. Schreibe einen Brief an die junge Philippinerin, in dem du sie um Verzeihung bitten möchtest.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 14

NAME _____ DATUM _____

Die andere Perspektive

Wie würde die Philippinerin, die von Emil zusammengeschlagen wurde, es wohl aufnehmen, wenn nach so langer Zeit ein Brief mit der Bitte um Verzeihung bei ihr einträfe? Schreibe ihren Antwortbrief an Emil.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Eltern und Kinder

Anne hat gute Erinnerungen an ihre Eltern, die liebevoll alles versuchten, um sie vor der Bedrohung durch die Deutschen zu retten. (S. 111–117.) Emil hingegen fühlte sich von seinen Eltern vernachlässigt und hatte immer das Gefühl, dass diese sich nicht wirklich für ihn interessieren. (S. 118–131.)
Was ist deiner Ansicht nach mit am wichtigsten für ein gutes Verhältnis zwischen Eltern und Kindern? Schreibe in die Tabelle, welche Verhaltensweisen du von den Eltern und welche du von den Kindern erwarten würdest.

ELTERN	KINDER

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Janusz Korczak und seine „Kinderrechte“

Der polnisch-jüdische Kinderarzt, Pädagoge und Waisenhausleiter Janusz Korczak ging – obwohl er sich selbst hätte retten können – 1942 mit den ihm anvertrauten Kindern ins Konzentrationslager und damit in den Tod.
In seinen Schriften trat Janusz Korczak vehement für die Rechte der Kinder ein. Seine Biografin Betty Jean Lifton hat die von Janusz Korczak geforderten Kinderrechte zusammengefasst (hier zitiert nach der Homepage der schweizerischen Janusz-Korczak-Gesellschaft https://korczak.ch, zuletzt abgerufen am 5.10.2021).
Lies die folgenden, von Janusz Korczak eingeforderten Kinderrechte. Überlege dann: Was hätte sowohl in Annes als auch Emils Leben anders laufen müssen, um diesen Forderungen gerecht zu werden? Notiere unter dem jeweiligen „Kinderrecht“, was dir dazu einfällt.

„Das Kind hat das Recht, geliebt zu werden.“

_____

_____

„Das Kind hat das Recht auf Achtung.“

_____

_____

„Das Kind hat das Recht auf die besten Bedingungen für sein Wachstum und seine Entwicklung.“

_____

_____

„Das Kind hat das Recht auf ein Leben in der Gegenwart.“

_____

_____

„Das Kind hat das Recht, es selbst zu sein.“

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 17

NAME _____ DATUM _____

Emil: Verbündete

Bei seiner Suche nach Verbündeten stößt Emil auf die Partei „III. Weg“ (S. 140–159), in deren Parteiprogramm er vieles von dem wiederfindet, was er sich zuvor unsystematisch über die Texte der rechten Rockmusik angeeignet hat. Lest die folgenden rechtsextremistischen Thesen und überlegt, was sich darauf antworten ließe.

THESE DER RECHTSEXTREMEN: MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND KÖNNEN NICHT DEUTSCHE WERDEN, WEIL MENSCHEN SICH UNMÖGLICH EINE FREMDE IDENTITÄT ANEIGNEN KÖNNEN. (S. 145.)

MÖGLICHE ANTWORT: _____

_____

_____

THESE DER RECHTSEXTREMEN: EIN GESUNDES VOLK KANN KEINE KRANKEN KÖRPER DULDEN. MENSCHEN MIT ERBKRANKHEITEN SIND DAHER AUSZUMERZEN. (S. 145 F.)

MÖGLICHE ANTWORT: _____

_____

_____

THESE DER RECHTSEXTREMEN: DIE GLEICHBERECHTIGUNG VON FRAUEN UND DIE TATSACHE, DASS FRAUEN AUCH BERUFLICHE KARRIERE MACHEN, FÜHRT ZU EINER SINKENDEN GEBURTENRATE UND HAT SOMIT VERHEERENDE FOLGEN FÜR DIE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG DES DEUTSCHEN VOLKES. (S. 146.)

MÖGLICHE ANTWORT: _____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 18

NAME _____ DATUM _____

Emil: Die Echokammer

Im Rückblick auf seine damalige politische Überzeugung sagt Emil Landmann:

„Heute kann ich das auch nicht verstehen, aber damals war ich felsenfest überzeugt, alles richtig gemacht zu haben. Ich war der Meinung, dass die Flüchtlinge nicht in unser Land gehörten, sie waren Fremde, hatten eine andere Kultur, würden bei uns nur stören, Unfrieden schaffen, uns bedrohen. Das waren die Szenarien, die ich damals nicht nur geglaubt habe, ich habe sie auch mit verbreitet. Wenn man so tief in der Szene drinsteckt wie ich damals, nimmt man zwar noch die Meldungen aus Zeitungen und Nachrichtensendungen wahr, hält sie aber für reine Lügenpropaganda. Nur die Informationen, zu denen wir über Kameraden und die Partei Zugang hatten, waren für uns objektiv. Man kann sich das vorstellen wie eine Röhre, in die man hineinschaut. Man sieht nur das, was in der Röhre ist, alles, was sich außerhalb befindet, nimmt man gar nicht wahr. Ich bedauerte nur noch die Menschen, die sich der Flut von Informationen aussetzten. Den Wahrheitsgehalt konnten sie doch gar nicht überprüfen, das war meine feste Überzeugung damals. Dagegen waren die Informationen, die ich und auch die Kameraden aus der Röhre hatten, klar und eindeutig.“ (S. 192.)

Was Emil hier „Röhre“ nennt, wird häufig auch „Echokammer“ oder „Blase“ genannt: Damit ist gemeint, dass jemand immer nur Nachrichten aus demselben Umfeld konsumiert und damit blind und taub für andere Sichtweisen wird. Um zu verstehen, wie sehr diese Art der Informationsbeschaffung in die Irre führen kann, unternimm einmal folgendes Experiment:
Wähle eine tagesaktuelle Nachricht aus. Sammle Informationen zu diesem Ereignis in mindestens fünf Medien: Bediene dich unterschiedlicher Zeitungen, Radio- und Fernsehsender sowie Internetkanäle. Notiere dir alle Unterschiede hinsichtlich Information und deren Gewichtung, die dir auffallen.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 19

NAME _____ DATUM _____

Emil: Das Verfahren und die Folgen

Nach einem Brandanschlag auf ein geplantes Asylbewerberheim steht Emil vor Gericht. Am Ende muss er eine Haftstrafe verbüßen und macht eine Therapie. (S. 180–193, S. 200–215 und S. 227-244.)
Welche Wandlung macht er dabei durch? Notiere die Momente, die zu Wendepunkten in seiner Entwicklung werden.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 20

NAME _____ DATUM _____

Anne: Vergebung

Anne muss miterleben, wie ihre Eltern von deutschen Soldaten erschossen werden. (S. 199.)
Erneut ist sie auf der Flucht, schließlich findet sie wieder Zuflucht in dem kirchlichen Waisenhaus, in dem sie schon einmal war. Mit dem Einzug der sowjetischen Truppen werden die Nonnen vertrieben und russische Erzieherinnen eingesetzt.
Anne wird zwar nicht mehr verfolgt, muss aber wieder erleben, dass sie als Jüdin beschimpft wird. Sie hat unendlich viel Leid erlebt. Dennoch vertritt sie eine Haltung der Versöhnung und ist heute der Meinung, „dass die Täter die eigentlichen Opfer waren".

1. Wenn die Täter tatsächlich „die eigentlichen" Opfer waren – wem sind sie dann „zum Opfer gefallen"? Überlegt dazu, welchen Schaden die Täter erlitten haben könnten, der sie zum Opfer macht. Notiert eure Überlegungen.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2. Tauscht euch in der Klasse über die Position von Anne Schöps aus.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 21

NAME _____ DATUM _____

Für wen ist dieses Buch?

Das Buch „Hass und Versöhnung“ ist keine leichte Lektüre zur Entspannung.

1. Stell dir vor, du würdest in einer Buchhandlung arbeiten. Wem würdest du dieses Buch empfehlen? Mit welchen Argumenten? Mache dir Notizen für ein erfolgreiches Verkaufsgespräch.

2. Stell dir vor, deine Buchandlung schickt regelmäßig einen Newsletter mit Buchtipps an ihre Stammkunden. Die Buchbesprechungen im Newsletter haben dabei eine maximale Länge von 1.200 Zeichen. Schreibe eine solche Besprechung von „Hass und Versöhnung“ für den Newsletter.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 22

NAME _____ DATUM _____

Der Autor Reiner Engelmann

Recherchiere auf der Homepage des Autors Reiner Engelmann: www.reiner-engelmann.de

1. Sichte die Liste von Veröffentlichungen Reiner Engelmanns und wähle ein Buch aus, das dich besonders anspricht. Notiere Titel, Erscheinungsjahr und Thema. Schreibe auch dazu, warum du ausgerechnet dieses Buch ausgewählt hast.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2. Schau dir einen oder mehrere der auf der Homepage präsentierten Filmausschnitte an. Welchen Eindruck macht Reiner Engelmann hier auf dich? Mache dir Notizen, sowohl zu seinem Aussehen als auch zu seinem Auftreten, seiner Sprechweise, seiner Art zu argumentieren usw. Vergleicht anschließend in der Klasse eure Eindrücke.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

3. Reiner Engelmann bietet auch regelmäßig Studienfahrten in die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz an. Könntet ihr euch vorstellen, eine solche Studienfahrt mitzumachen? Diskutiert das Thema in der Klasse und notiert an der Tafel, was eurer Ansicht nach für und was gegen eine solche Studienfahrt spricht.

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Andreas Rode M. A., Jahrgang 1969, hat Literaturwissenschaft, Geschichte und Buchwissenschaft studiert. Seit vielen Jahren betreut er als Lektor Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist er im Auftrag verschiedener Verlage als Autor und Ghostwriter tätig. Andreas Rode lebt in München.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, November 2021
Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten
Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.
Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Andreas Rode nach dem Buch „Hass und Versöhnung“ von Reiner Engelmann.

1. Auflage 2021
Erstmals als cbt Taschenbuch November 2021
© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Geviert GbR, Grafik & Typografie, München
Umschlagmotiv: © Trevillion Images/Rekha Garton

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

© 2021 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de